

Niederschrift

über die Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses der Stadt Eschweiler am 22.09.2009 im Rathaus, Johannes-Rau-Platz 1, Raum 7, um 18.00 Uhr.

Anwesend waren

a) Ratsmitglieder

SPD:

Agnes Zollorsch, Stephan Löhmann, Martin Scholz, Wilhelm Koch

CSL:

Othmar Krauthausen

b) Sachkundige Bürger

SPD:

Dieter Monger, Günter Sauer, Ilse Frohn

CDU:

Ruth Felber

UWG:

Peter Schubert

Bündnis 90/Die Grünen:

Marlene von Wolff

FDP:

Dorothea Wessels, Sandra Lings

c) Sachkundige Einwohner

Peter-Heinz Bauer, Gerd Becker, Mariethres Kaleß, Monika Leuchter, Wilfried Pinnhammer

d) Verwaltung

Manfred Knollmann, Winfried Effenberg, Jürgen Rombach, Stefan Graaf, Karl-Josef Schillings, Herbert Töll

Thomas Guß -Schriftführer-

Tagesordnung

A Öffentlicher Teil

- A 1) Genehmigung einer Niederschrift
- A 2) Einführung und Verpflichtung der Sachkundigen Bürgerin Sandra Lingens gem. § 67 Abs. 3 i.V.m. § 58 Abs. 2 GO NRW
- A 3) Seniorenzentrum Marienstraße 7;
Veranstaltung „Heiligabend nicht allein“
- A 4) Jahresbericht der ARGE im Kreis Aachen für das Jahr 2008
- A 5) Anfragen und Mitteilungen
 - Sachstandsbericht des Seniorenbeauftragten zu „Runder Tisch Demenz“
 - Sachstandsbericht „ämterübergreifende AG Demographischer Wandel“
 - Sachstandsbericht „Bundesprogramm Aktiv im Alter“
 - Sachstandsbericht „Mehrgenerationenwohnen“

B Nichtöffentlicher Teil

- B 1) Anfragen und Mitteilungen

Sitzung

A Öffentlicher Teil

Frau Zollorsch eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Sozial- und Seniorenausschusses sowie die Vertreter der Verwaltung und der Presse. Sie stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Punkt A 1 der Tagesordnung Genehmigung einer Niederschrift

Die Niederschrift wird von den Ausschussmitgliedern einstimmig genehmigt.

Zu Punkt A 2 der Tagesordnung Einführung und Verpflichtung der Sachkundigen Bürgerin Sandra Lingens gem. § 67 Abs. 3 i.V.m. § 58 Abs. 2 GO NRW

Die Sachkundige Bürgerin Sandra Lingens wird von der Ausschussvorsitzenden eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Zu Punkt A 3 der Tagesordnung Seniorenzentrum Marienstraße 7; Veranstaltung „Heiligabend nicht allein“

Herr Effenberg teilt dem Ausschuss mit, dass die Veranstaltung „Heiligabend nicht allein“ auch in diesem Jahr wieder stattfinden wird.

Herr Löhmann schlägt vor in der Filmpost auf diese Veranstaltung hinzuweisen, da die Teilnehmerzahlen zuletzt rückläufig gewesen sind. Außerdem könnten eventuell Kooperationspartner gefunden werden, die sich an der Veranstaltung beteiligen. Bezugnehmend auf die Veröffentlichung in der Filmpost teilt Herr Effenberg mit, dass die

Veranstaltung über die Pressestelle der Stadt Eschweiler in den lokalen Medien publik gemacht wird.

Herr Rombach schlägt vor, mehrsprachig auf diese Veranstaltung aufmerksam zu machen, um auch ausländische Mitbürger anzusprechen.

Anschließend bittet Frau Zollorsch um Spenden für die bei dieser Veranstaltung stattfindenden Tombola. Die Spenden sind bei Frau Lemke-Errens oder Herrn Effenberg abzugeben.

Zu Punkt A 4 der Tagesordnung Jahresbericht der ARGE im Kreis Aachen für das Jahr 2008

Herr Graaf stellt den Jahresbericht der ARGE im Kreis Aachen für das Jahr 2008 vor (Anlage 1).

Zu Punkt A 5 der Tagesordnung

Sachstandsbericht des Seniorenbeauftragten zu „Runder Tisch Demenz“

Herr Effenberg informiert den Ausschuss über den aktuellen Sachstand.

Sachstandsbericht „ämterübergreifende AG Demographischer Wandel“

Herr Töll informiert den Ausschuss über den aktuellen Sachstand der Arbeitsgruppe. Er teilt mit, dass nun auch die RWTH Aachen eine Studie hierüber am Beispiel der Stadt Eschweiler durchführen wird.

Herr Löhmann regt an, parallel zur Studie Bürgerforen durchzuführen.

Frau von Wolf möchte von Herrn Töll wissen, wie die Studie der RWTH finanziert wird. Herr Töll erklärt, dass versucht wird die Kosten für diese Studie durch Sponsoren zu decken.

Sachstandsbericht „Bundesprogramm Aktiv im Alter“

Herr Effenberg informiert den Ausschuss darüber, dass die Stadt Eschweiler nicht bei diesem Programm berücksichtigt wurde. Dies liegt allerdings nicht am Inhalt der Bewerbung, sondern an der Struktur der Stadt Eschweiler. Das Ministerium habe bei der Vergabe den ländlicheren Bereich bevorzugt.

Sachstandsbericht „ Mehrgenerationenwohnen“

Herr Effenberg informiert den Ausschuss über den Sachstand.

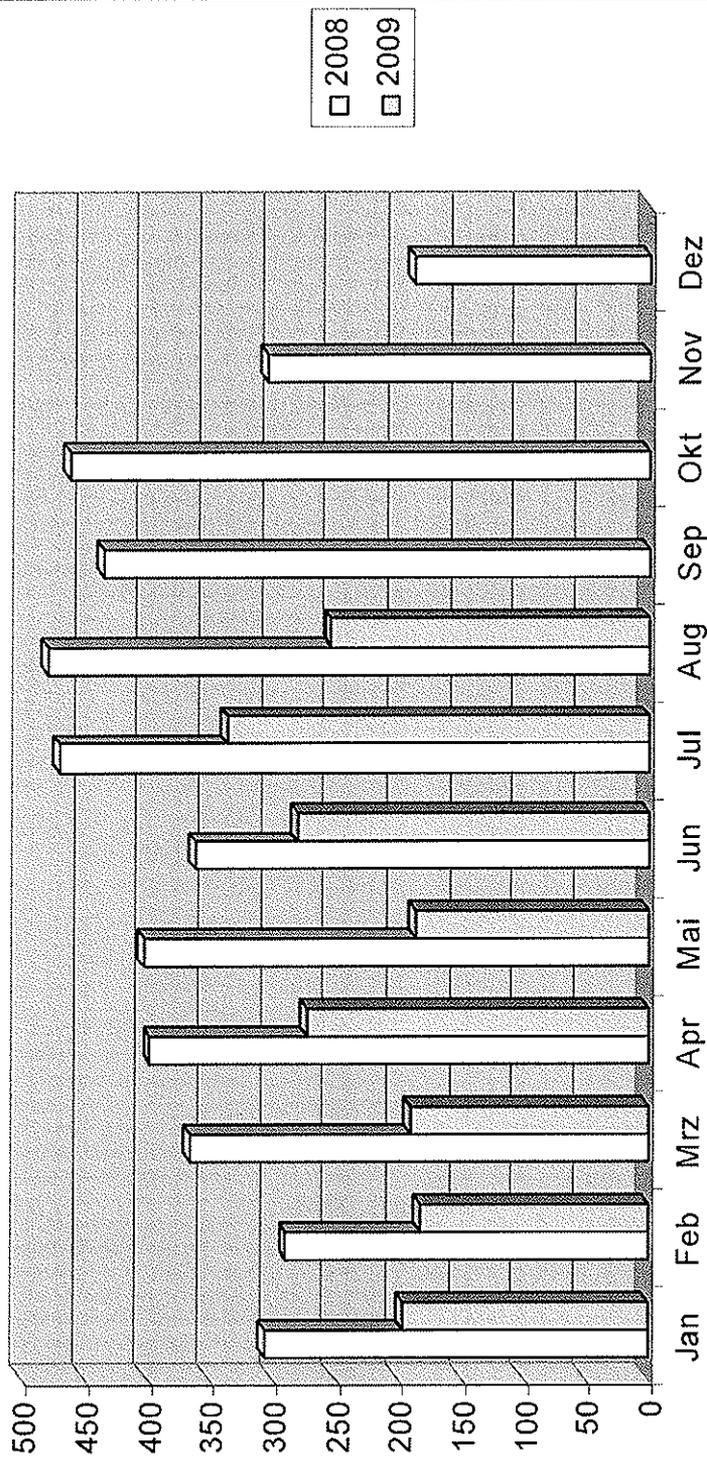
Anlage 1



Bericht der Geschäftsführung der ARGE im Kreis Aachen im Sozialausschuss Eschweiler am 22.09.2009



Entwicklung der Integrationen in der ARGE im Kreis Aachen



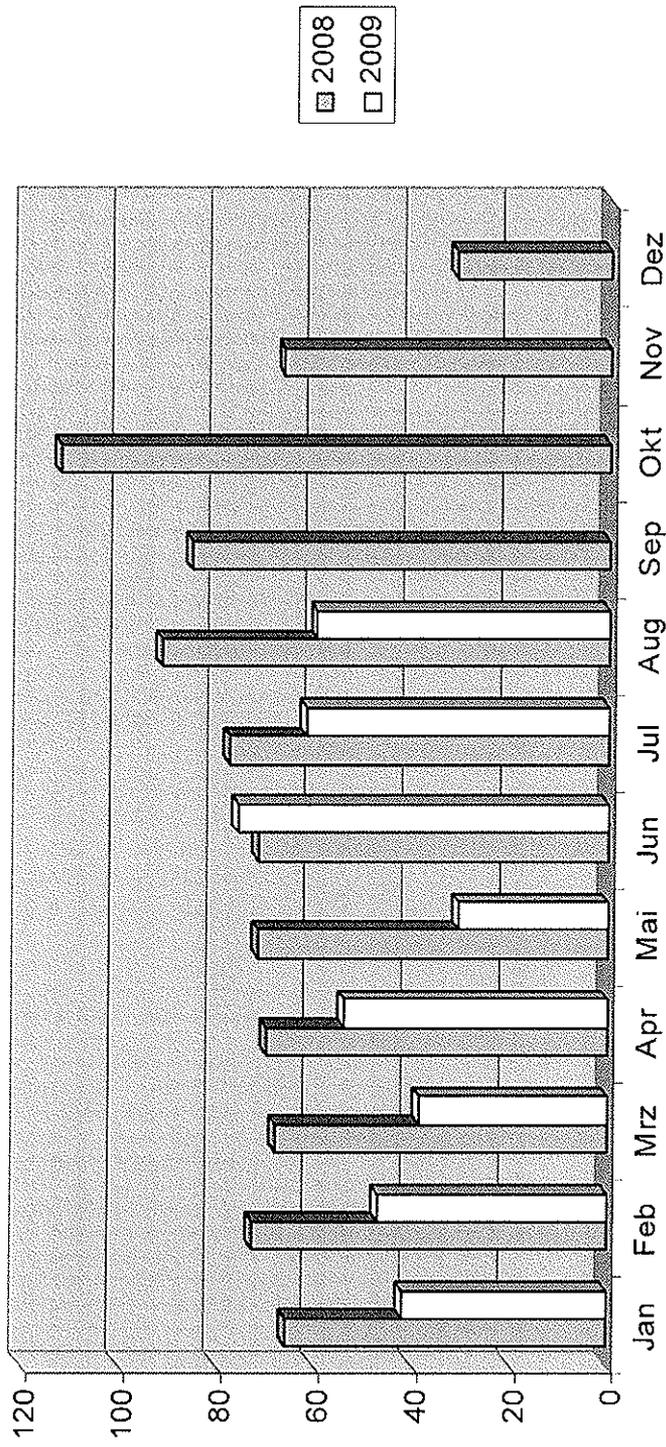
2007: 4.522 Integrationen bzw. Integrationsquote i.H.v. 19,0 %

2008: 4.468 Integrationen bzw. Integrationsquote i.H.v. 20,2 %

2009: 1.900 Integrationen bis einschl. August (= Rückgang um 38 %)



Entwicklung der Integrationen in der Stadt Eschweiler

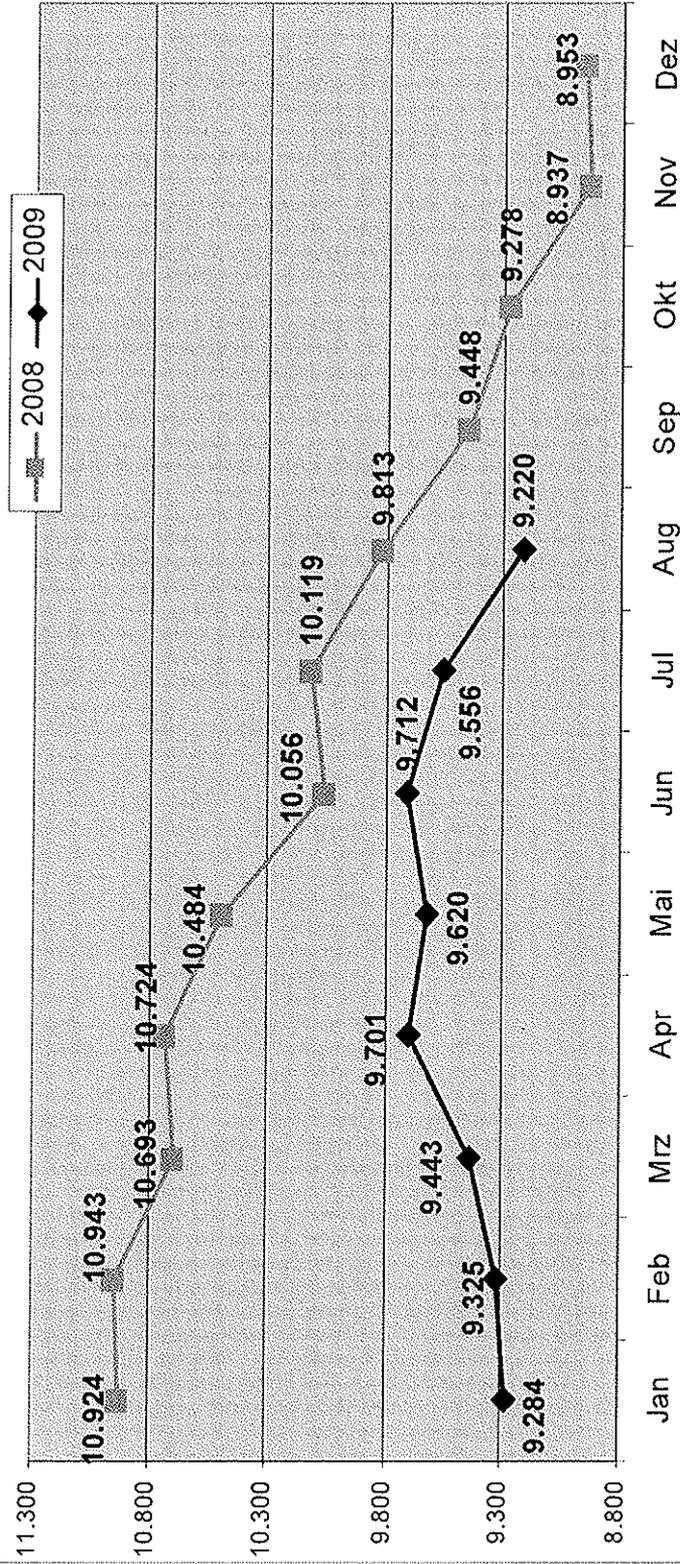


2007: 819 Integrationen bzw. Integrationsquote i.H.v. 17,3 %

2008: 889 Integrationen bzw. Integrationsquote i.H.v. 19,5 %

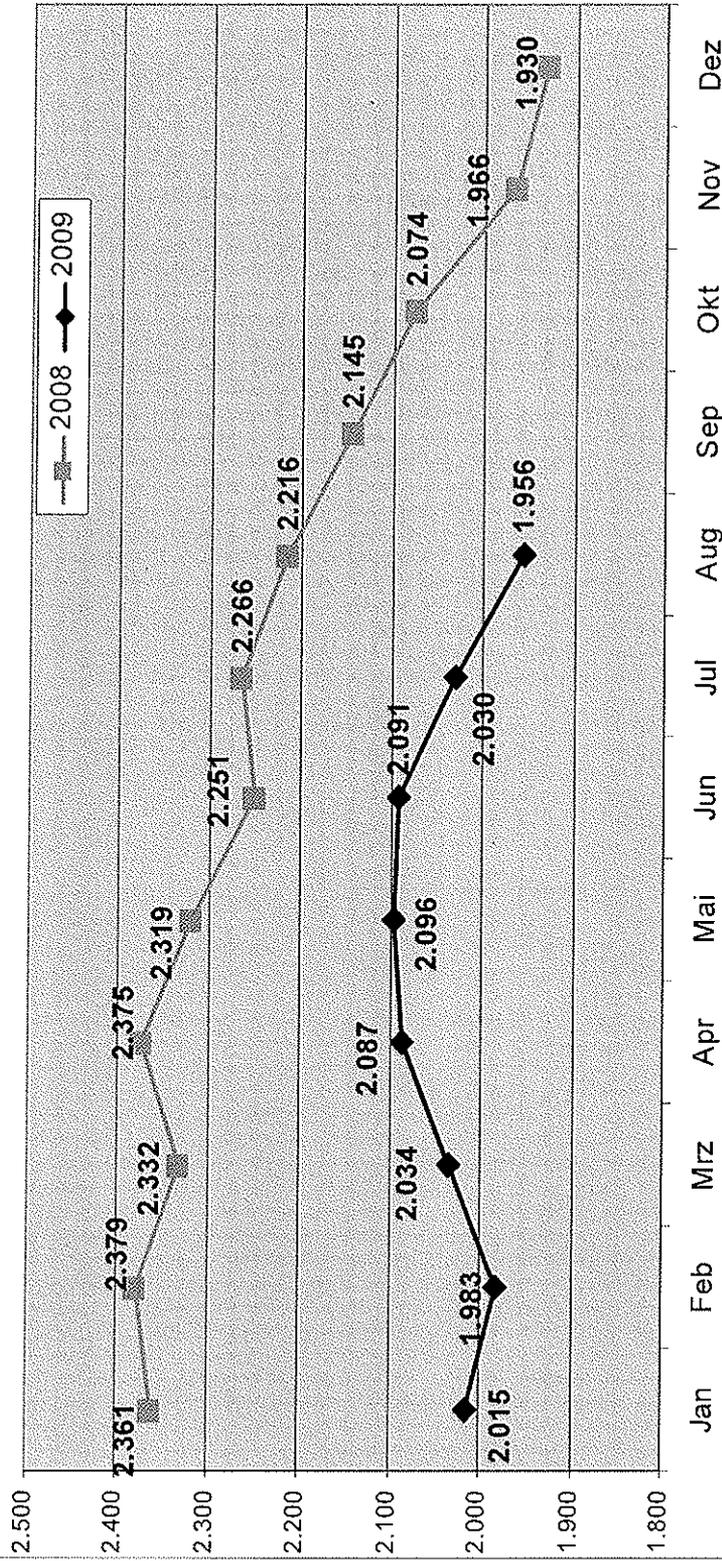
2009: bis einschl. August 411 Integrationen (Rückgang um 30 %)

Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II in der ARGE im Kreis Aachen



Im 1. Halbjahr 2009 entgegen dem Vorjahrestrend Anstieg der Arbeitslosigkeit; Rückgang u.a. aufgrund Änderung der statistischen Zählweise von Maßnahmeteilnehmern und von Personen, die schon länger als 12 Monate arbeitslos sind und noch nicht vermittelt werden konnten

Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II in Eschweiler



Im 1. Halbjahr 2009 entgegen dem Vorjahrestrend Anstieg der Arbeitslosigkeit; Rückgang u.a. aufgrund Änderung der statistischen Zählweise von Maßnahmeteilnehmern und von Personen, die schon länger als 12 Monate arbeitslos sind und noch nicht vermittelt werden konnten

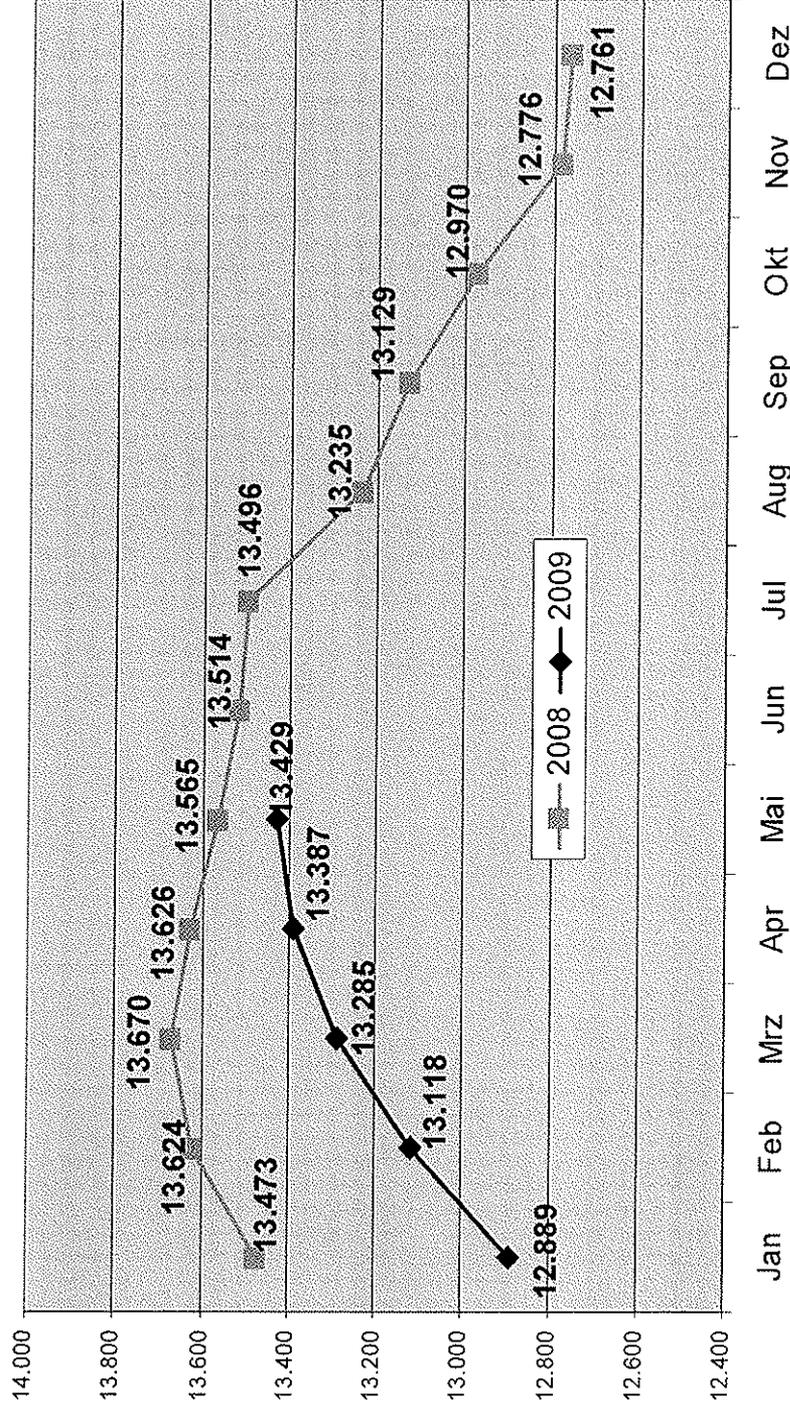


Bestandsanalyse Arbeitslose Bewerber SGB II

- ▶ **Insgesamt** = 1.956
- davon**
- ▶ **15 bis 25 Jahre** = 252
- ▶ **50 bis 64 Jahre** = 412
 - ▶ 55 bis 64 Jahre = 166
- ▶ **Ausländer** = 349
 - ▶ 15 bis 25 Jahre = 41

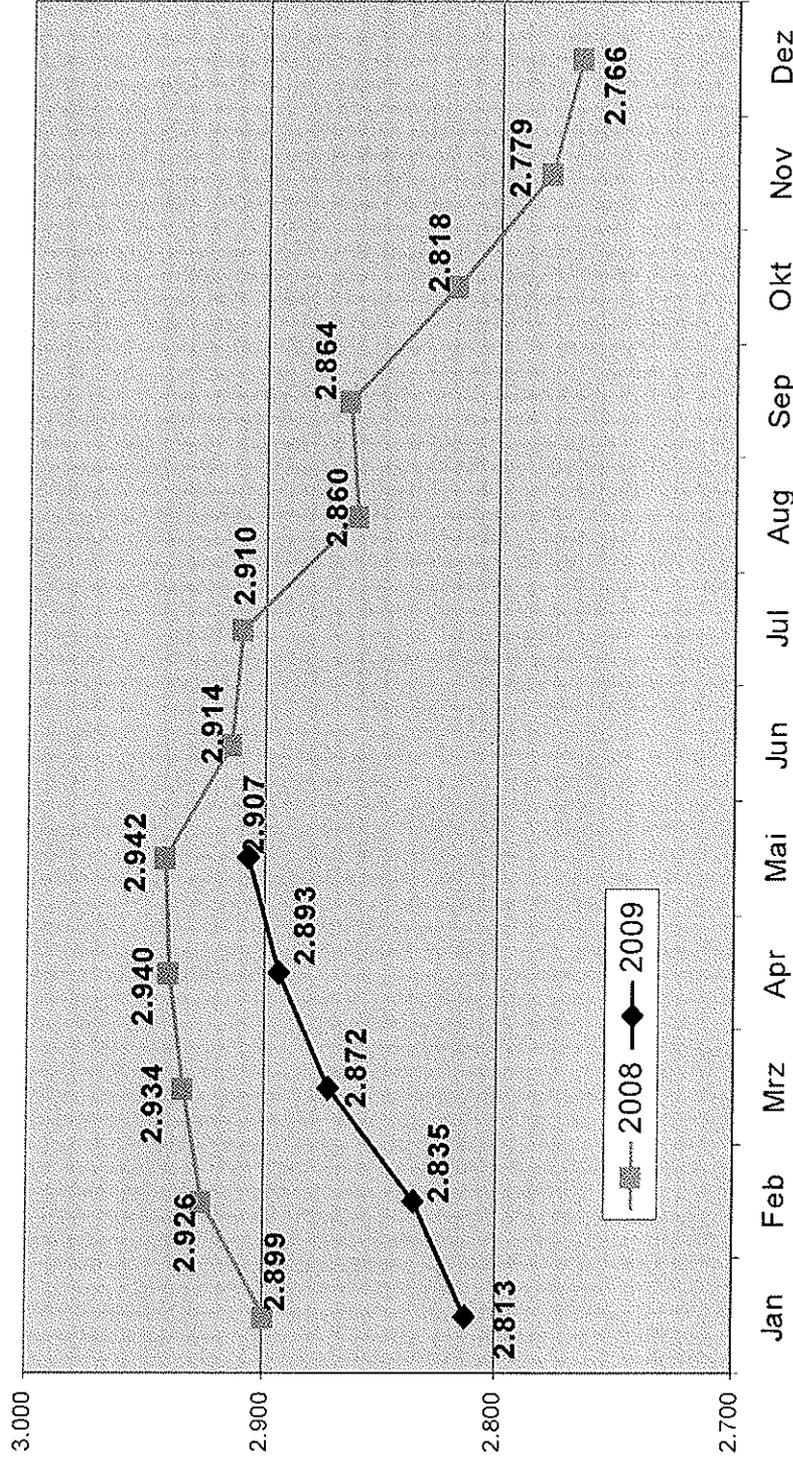


Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften in der ARGE Kreis Aachen

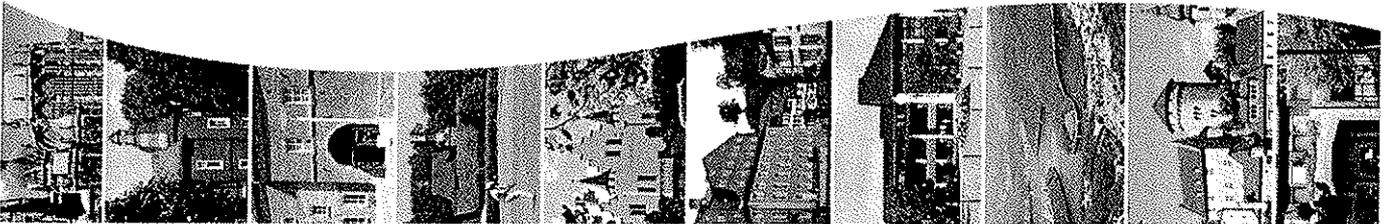


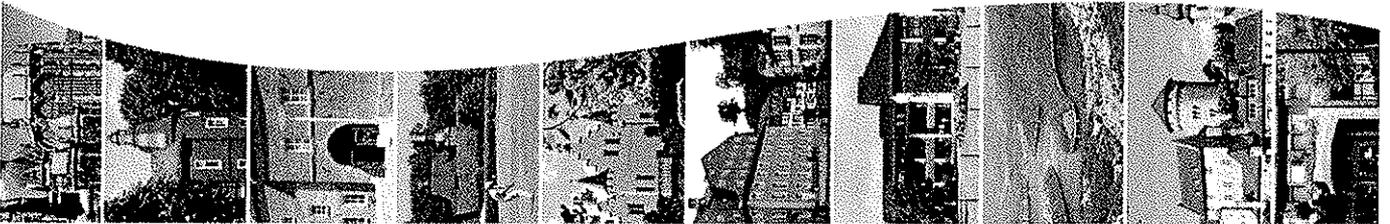
In den ersten fünf Monaten Anstieg der Zahl der BG ARGE-weit um 4,2 % (Vorjahr: 0,7 %)

Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften in Eschweiler

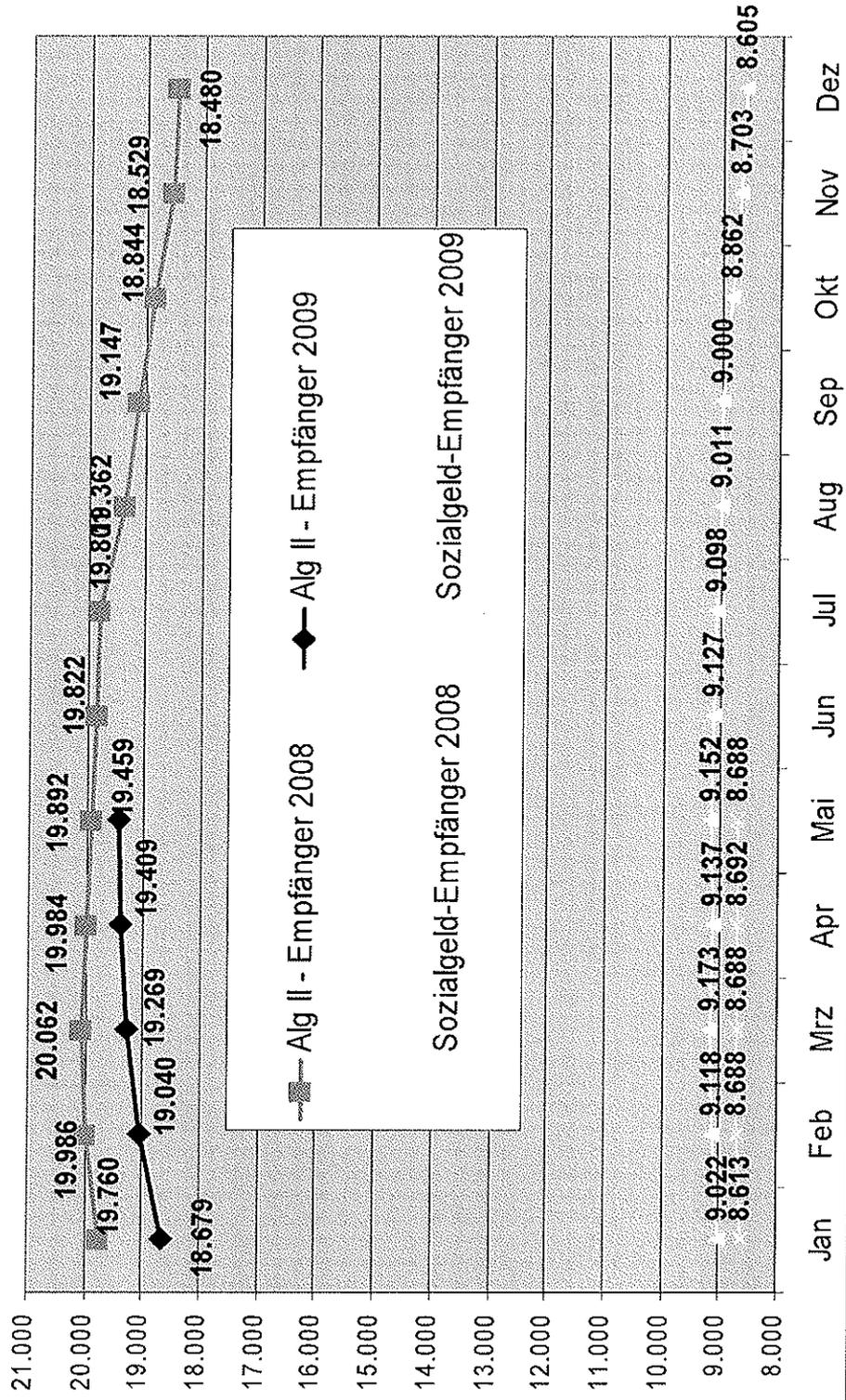


In den ersten fünf Monaten Anstieg der Zahl der BG in Eschweiler um 3,3 % (Vorjahr: 1,5 %)

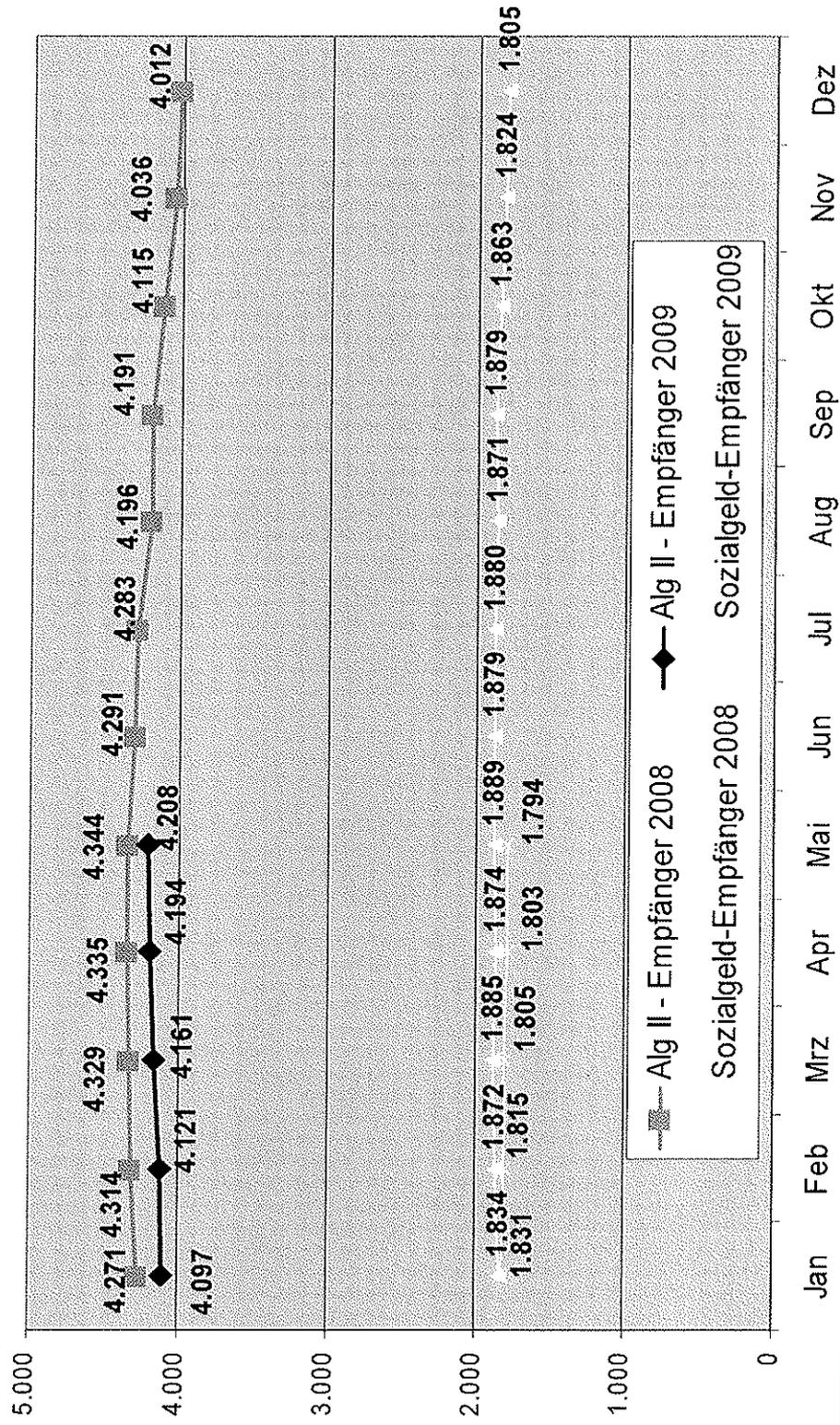




Entwicklung der Leistungsempfänger in der ARGE Kreis Aachen

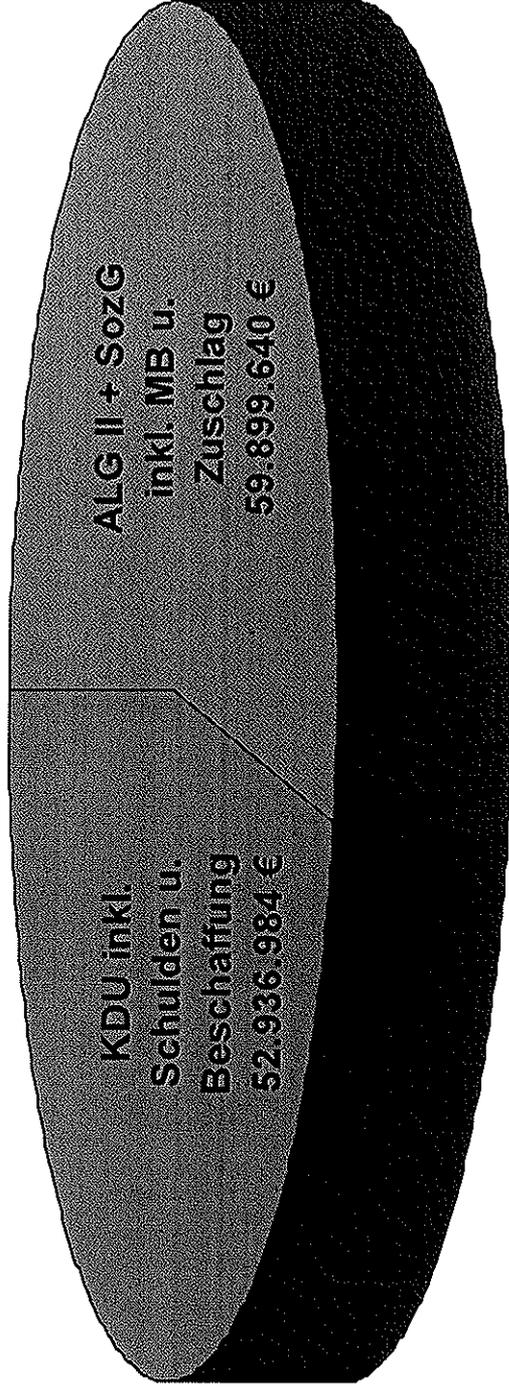


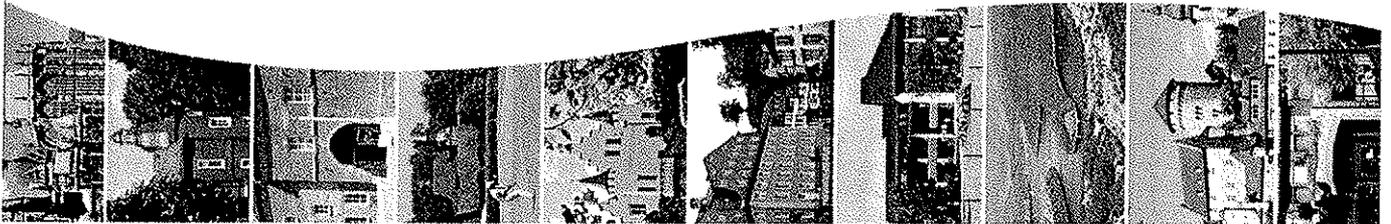
Entwicklung der Leistungsempfänger in Eschweiler



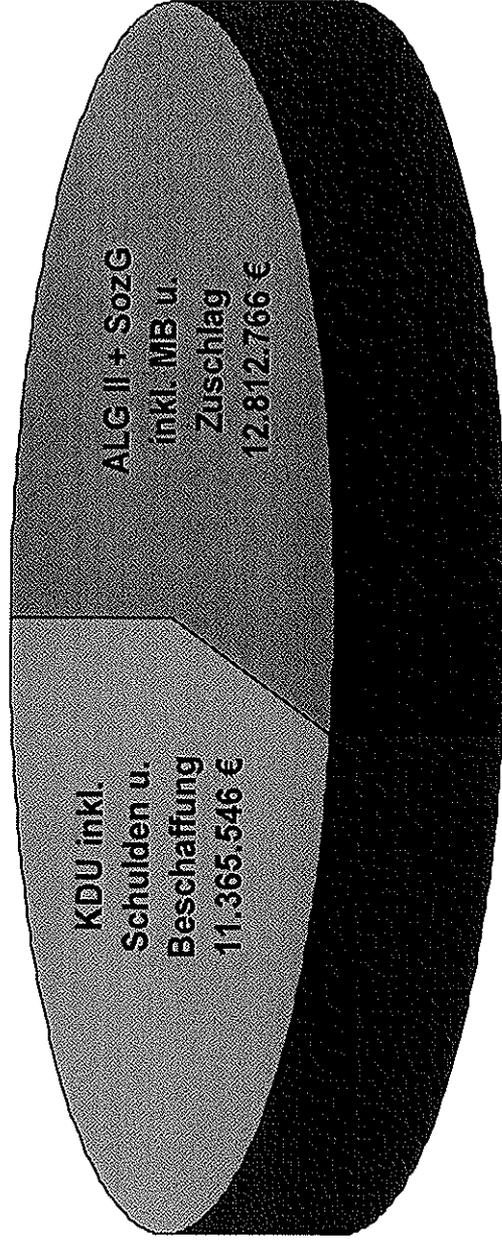


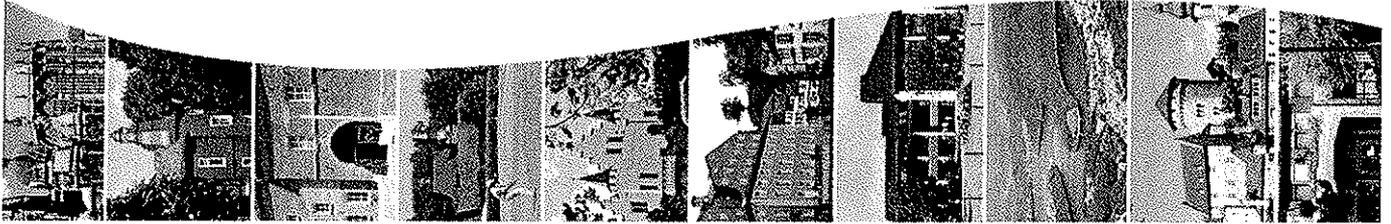
Ausgaben für passive Leistungen in der ARGE im Jahr 2008





Ausgaben für passive Leistungen in Eschweiler im Jahr 2008





Vielen Dank für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit